

[21666.] Zeulenroda, Juli 1871.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich die hierorts unter meinem Namen betriebene Filial-Buchhandlung am 15. d. M. ohne Activa und Passiva an Herrn

Chr. Teich,

Buchhändler in Lobenstein

verkauft habe, der das Geschäft vom genannten Tage ab unter seinem eigenen Namen fortführen wird. Im Weiteren auf das nachstehende Circular des Herrn Teich verweisend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Hugo Heyn,

Besitzer der C. Hübscher'schen Buchhdlg. in Schleiz.

Zeulenroda, Juli 1871.

P. P.

Aus vorstehender Anzeige ersehen Sie, daß die seither Herrn Hugo Heyn in Schleiz, Besitzer der C. Hübscher'schen Buchhandlung daselbst gehörige Filiale zu Zeulenroda, ohne Activa und Passiva käuflich von mir erworben worden ist. Ich werde dieselbe unter der Firma:

Chr. Teich's

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
in Zeulenroda

für meine eigene Rechnung, jedoch streng getrennt von meinem Lobensteiner Geschäft, weiter führen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die guten Beziehungen, welche ich bisher von Lobenstein aus mit den Herren Verlegern gepflegt habe, auch von Zeulenroda aus aufrecht zu erhalten.

Mit den entsprechenden Mitteln ausgerüstet, werde ich im Stande sein, das hier noch ziemlich unbebaute buchhändlerische Feld so auszunützen, wie es in meinem und der Herren Verleger Interesse liegt. Im Allgemeinen werde ich meinen Bedarf selbst wählen und festverlangtes stets baar beziehen. Jedoch bitte ich um Zusendung von Circularien, Wahlzetteln, 500 Prospecten mit Firma für das „Zeulenrodaer Wochenblatt“. Ebenso erbitte ich von Colportage-Literatur um schleunigste Zusendung von 6 Probeheften nebst Sammel-listen. Von guter pädagogischer Literatur nehme ich Neuigkeiten in einfacher Anzahl unverlangt an. Was die Herrn Heyn nach Zeulenroda à cond. gelieferten Bücher betrifft, so werde ich demnächst den Herren Verlegern ein Verzeichniß derselben zugehen lassen, um sie mit Ihrer Bewilligung auf mein Conto zu übertragen.

Die Commission auch für mein Zeulenrodaer Geschäft hat Herr Ernst Keil in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Christian Teich.

Verkaufsanträge.

[21667.] Eine in einer lebhaften Residenzstadt Thüringens (20,000 Einw.) in bestem Betriebe stehende Musikalienhandlung, verbunden mit Musikalien-Leihanstalt (Katalog in Auflage von 600 Expl. ca. 7000 Nummern), etwas Verlag, sowie Pianoforte-Magazin, Instrumenten- und Saitenhandlung, ist, da der Besitzer durch ein zweites Geschäft zu viel in Anspruch genommen wird, für 2500 Thlr. zu verkaufen. Offerten bittet man unter S. # 250. an Herrn Robert Forberg in Leipzig zu senden.

[21668.] Eine neue Leihbibliothek von ca. 2300 Bänden mit 400 Expl. Katalog ist wegen Krankheit des Besitzers sofort billig zu verkaufen. Gef. Offerten erbittet man unter A. B. # 5. durch d. Exped. d. Bl.

[21669.] Ein (katholischer) Buchhändler wird zur käuflichen Uebernahme einer renommirten, durch den Tod ihres bisherigen Besitzers vacant gewordenen Buchhandlung in Beuthen, Oberschlesien, gesucht. Die Stadt, welche ein katholisches Gymnasium hat, sowie die industriereiche Umgegend, welche ein außerordentlich großes Beamtenpersonal aufweist, sichern dem resp. Käufer ein vortreffliches Fortkommen. Etwaige Reflectenten wollen sich möglichst bald an Herrn Kaufmann Joseph Hahn in Beuthen O/Schl. wenden.

Beuthen O/Schl., im Juli 1871.

Schirmeisen, Kaplan.

Kaufgesuche.

[21670.] Eine nicht zu kleine Sortiments-handlung, welche sich des besten Renommées erfreut, wird von einem jungen Manne baldigst zur Uebernahme gesucht. Der Kaufpreis wird baar erlegt. Gef. Offerten unter H. S. befördert Herr J. G. Mittler in Leipzig.

Theilhaberangebote.

[21671.] Ein verheiratheter Mann, angehender Dreißiger, Oesterreicher, Katholik, welcher seit 12 Jahren im Buchhandel mit Lust und Liebe arbeitet und über seine bisherige Wirksamkeit die befriedigendsten Nachweisungen zu geben vermag, wünscht in eine angesehenere Sortimentsbuchhandlung Deutsch-Oesterreichs mit einer Einlage von einigen Tausend Gulden Oc. W. als Theilnehmer einzutreten.

Gefällige Offerten unter M. N. No. 29 ist die Exped. d. Bl. so gültig, weiter zu befördern.

Fertige Bücher u. s. w.

[21672.] Heute versandten wir:

Topographisch-anatomischer Atlas

nach Durchschnitten an gefrorenen

Cadavern,

herausgegeben

von

Dr. med. Wilh. Braune,

Professor an der Universität Leipzig.

Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von C. Schmiedel, colorirt von F. A. Hauptvogel.

V. Lieferung.

Fünf Tafeln und 2½ Bogen Text mit 9 Holzschnitten.

Preis 6 fl.

In Rechnung 25 %, baar 33½ %.

Auf 10 + 1 Freixemplar.

Handlungen, welche noch nicht bestellten, bitten um gef. schleunigste Angabe Ihres Bedarfes. Lieferung 1. des Werkes steht bei Aussicht auf Absatz à cond. zu Diensten.

Leipzig, 18. Juli 1871.

Veit & Co.

[21673.] Frankfurt a/M., 24. Juli 1871.

Sum Versenden liegt bereit:

Frankfurter

Börsen-Handbuch,

enthaltend eingehende Erklärung aller an der Frankfurter Börse gültigen Usancen und gehandelten Papiere,

von

Dr. Joh. Minoprio.

Eleg. geb. 1 fl 25 Sgr ord. mit ¼, baar mit ½ und 11 für 10.

Inhalt:

I. Von der Börse im Allgemeinen. — Börsengeschäfte. Report und Deport. Prämien-geschäfte. Stellage. Fest und Offen. Nehmen. Ansagen. Coursnotirung. Börsenpapiere. Neue Emissionen. Interimsscheine. II. Frankfrtr. Börsen- und Syndicatsordnung. Wechselsensale. Börsencoursblatt. — Staatspapiere. — Pfandbriefe. Bank- und Creditactien. Eisenbahnactien. Prioritäten und Obligationen. Städteobligationen. Amerikanische Papiere. Standesherrliche Anlehen. Lotterianlehen. Serienloose. Prämien-geschäfte. Papiergeld. Geldsorten, Coupons, Gesetz über Inhaberpapiere mit Prämien etc.

Wie die Erfahrung lehrt, nimmt das Börsengeschäft immer mehr über Hand und gewinnt damit auch die Literatur desselben täglich an Bedeutung und Absatz.

Es wird sich daher obiges sehr zeitgemäße Werk nicht allein an den Banquier, Makler und deren Comptoirpersonal leicht verkaufen lassen, die es zu praktischem Gebrauch nöthig haben, sondern auch an jeden Capitalisten, der sich Rath und Auskunft über Effecten aller Art erholen oder sich über den hiesigen Börsenhandel genau unterrichten will.

Der Kreis der Käufer ist also ein großer und das Publicum dafür, weil es ein reiches ist, ein sicheres und dankbares.

Wir können das Buch nur ausnahmsweise à cond. liefern und behalten uns vor, alle à cond. versandten Exemplare bis 1. October d. J. zurück zu verlangen, wenn es uns bis dahin an Exemplaren fehlen sollte.

F. Boselli'sche Buchhdlg.

[21674.] Fernerer bester Verwendung empfehle ich die in meinem Verlage erschienenen:

Geschichte

des

Deutsch-französischen Krieges
1870 und 1871

von

Ferdinand Sonnenburg,

Rektor.

19 Bogen. Brosch. Preis 22½ Sgr.

Das Werk ist für alle Classen und Kreise des deutschen Volkes bestimmt. Ohne Beigabe werthloser Holzschnitte gibt dasselbe in selbständig historischer Entwicklung, in gut geschriebener feiselder Darstellung eine Geschichte der gewaltigen Zeit, unter Berücksichtigung der amtlichen Quellen und der Berichte von Augenzeugen.

Berlin, Juli 1871.

Julius Springer.

323*